

GRC zeichnet Projekte zur Wiederbelebung und Forschung aus

Artikel vom **13. Oktober 2026**
Messen und Veranstaltungen

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung hat die GRC-Preise 2025 vergeben. Ausgezeichnet wurden eine Kampagne zur »Corhelper-App« im Kreis Wesel und ein Forschungsprojekt zur Koronarangiographie nach außerklinischem Herz-Kreislaufstillstand.



Links Dr. Max Skorning und Dr. Tharusan Thevathasan; rechts Prof. Dr. Georg Trummer und Dr. Frank Höpken. (Bild: Deutscher Rat für Wiederbelebung GRC)

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung hat die GRC-Preise 2025 vergeben. Die Auszeichnungen würdigen Projekte im Bereich der Wiederbelebung nach plötzlichem

Herz-Kreislaufstillstand. Dieser zählt außerhalb des Krankenhauses zu den häufigen Todesursachen. Die Überlebenschancen steigen vor allem dann, wenn Umstehende sofort mit der Herzdruckmassage beginnen. Für den »GRC-Aktionspreis« und den »GRC-Young Investigator Award« gingen bis Anfang des Jahres zahlreiche Bewerbungen ein. Die Preisverleihung fand beim Reanimationsdialog 2026 im September im Europa-Park Stadion in Freiburg statt. Beide Preise sind jeweils mit 1.500 Euro dotiert. **Auszeichnung für Engagement im Kreis Wesel** Der »GRC-Aktionspreis« richtet sich an Menschen oder Projekte, die die Ziele des GRC unterstützen und damit zur Verbesserung des Überlebens in Deutschland beitragen. Dazu gehören öffentlichkeitswirksame Aktionen ebenso wie erfolgreiche Wiederbelebungstrainings. Der Vorstand sichtete im Februar 2026 alle eingegangenen Bewerbungen. Neun Projekte wurden anschließend auf der Website zur öffentlichen Abstimmung vorgestellt. Mehr als 1.800 Menschen beteiligten sich daran. Die Kampagne zum »World Restart a Heart Day« der »Corhelper-App« erhielt 487 Stimmen und damit rund 27 Prozent der Gesamtstimmen. Die Öffentlichkeitsarbeit zur App im Kreis Wesel setzte unter anderem auf ein Video zum Aktionstag und die öffentliche Anerkennung engagierter Ersthelfender. Seit Beginn der Kampagne im Oktober 2025 konnten rund 100 neue Helfende gewonnen werden. Sie sollen im Einsatzfall dazu beitragen, die Zeit bis zum Beginn lebensrettender Maßnahmen zu verkürzen. **Forschung zur Koronarangiographie nach Reanimation** Den »GRC-Young Investigator Award« erhielt Dr. Tharusan Thevathasan für sein Projekt »Rolle der Koronarangiographie nach erfolgreich reanimiertem außerklinischem Herz-Kreislaufstillstand ohne ST-Streckenhebungen«. Die Fachjury hatte im Februar 2026 die eingereichten Arbeiten begutachtet und sich für dieses Projekt entschieden. Im Mittelpunkt standen die Studien »TOMAHAWK« und »COACT«. Sie untersuchten den Nutzen einer sofortigen Koronarangiographie nach außerklinischem Herz-Kreislauf-Stillstand ohne ST-Streckenhebungen. Eine Bayes'sche Re-Analyse sowie eine Meta-Analyse auf Basis individueller Patientendaten zeigten, dass eine sofortige Angiographie mit einer erhöhten Sterblichkeit assoziiert ist und keinen Langzeitvorteil bietet. Die Ergebnisse sprechen für ein selektives oder verzögertes invasives Vorgehen. Damit liefern sie Hinweise für künftige Leitlinien und klinische Entscheidungen. **Bewerbungen erneut möglich** Auch für das laufende Jahr werden die GRC-Preise wieder ausgeschrieben. Bewerbungen sind über die Website des GRC möglich. Die Organisation wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile mehr als 2.200 Mitglieder, 20 Mitgliedsorganisationen sowie Fördermitglieder und Businesspartner. Ziel ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Wiederbelebung zu unterstützen sowie Laienreanimation und Schulungen für Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Hersteller aus dieser Kategorie
